

Wieviel Germanistik brauchen DeutschlehrerInnen? Fachstudium und Praxisbezug

Jürgen Förster (Hg.)

kassel
university



press

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Förster, Jürgen

Wieviel Germanistik brauchen DeutschlehrerInnen? Fachstudium und Praxisbezug / Jürgen Förster (Hrsg.)

– Kassel: Kassel University Press, 2000. – IV, 233 S.

ISBN 3-933146-37-2

© 2000, Kassel University Press GmbH, Kassel

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsschutzgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck und Verarbeitung: Zentraldruckerei der Universität Gesamthochschule Kassel
Printed in Germany

Wieviel Germanistik brauchen DeutschlehrerInnen? Fachstudium und Praxisbezug

Einführung

Jürgen Förster (Kassel) 1

Die deutsche Philologie und die Lehrerausbildung

Historische Perspektive aus aktuellem Anlaß

Uwe Meves (Oldenburg) 11

I. Differenzbeobachtungen

Das System der Wissenschaft und das der Schule

Zum Verhältnis von Hochschulgermanistik und Schulpraxis

1. Deutungen des Studienseminars

Fachliche und didaktische Wissensformen bei der Organisation eines Deutschkurses für die Sekundarstufe II am Beispiel „Schiffbruch mit Zuschauer“: Zur Aktualität und Geschichtlichkeit des Titanic-Mythos
Wolfgang Fehr (Studienseminar Kassel) 37

2. Stellenwert und Funktion eines germanistischen Fachstudiums in der Lehrerausbildung – Innenansichten-

Hans-Otto Spillmann (Kassel) 65

Theorie-Praxis-Vermittlung

3. Literaturwissenschaft als Theorie – Literaturunterricht als Praxis?

Zum Problem der Theorie-Praxis-Vermittlung im Lehramtsstudiengang Germanistik
Achim Barsch (Siegen) 87

II. Germanistik und Deutschlehrerausbildung in der Medien- und Informationsgesellschaft

Literatur und Lesen in der Medienkonkurrenz

1. „In die Ecke – lesen, lesen!“

Literaturunterricht in der Medienkonkurrenz
Klaus-Michael Bogdal (Duisburg) 107

- | | | |
|----|--|-----|
| 2. | Theorie als Sachwissen -
Das <i>Gute Buch</i> zwischen Fachwissenschaft und Didaktik
Nikolaus Wegmann (Köln) | 121 |
| 3. | Kann die Schule von den „Neuen Literaturtheorien“ profitieren?
Goethes „Faust“ und die Diskursanalyse
Clemens Kammler (Bielefeld) | 139 |
| 4. | Poesie und Medien
Zur medienanalytischen Ausrichtung von Literaturwissenschaft und
Literaturdidaktik
Detlev Schöttker (Stuttgart) | 163 |
| 5. | Zum Verhältnis von Sprach- und Literaturdidaktik in der
Deutschlehrausbildung
Spezialisierung in der Deutschdidaktik
Kaspar H. Spinner (Augsburg) | 195 |

III. Zur Reorganisation des Germanistik-Studiums

- | | | |
|----|---|-----|
| 1. | Germanistik - <i>akademisch</i> verstanden
Hochschuldidaktische Überlegungen zur Reform des germanistischen
Lehramtsstudienganges
Hubert Ivo (Frankfurt/ M.) | 209 |
|----|---|-----|

Zu den Autoren:

Barsch, Achim, Dr., Priv.-Doz. an der Universität Gh Siegen.

Arbeitsschwerpunkte: Literaturtheorie, Rhythmus- und Metrikforschung, empirische und angewandte Literatur- und Medienwissenschaft, Literaturdidaktik und Medienpädagogik. Veröffentlichungen (u.a.): Generative Phonologie und generative Metrik (gem. mit S. J. Schmidt), 1981; Die logische Struktur linguistischer Poetiken, 1981; Metrik, Literatur und Sprache, 1991; ferner Aufsätze zu Literatur und Recht, Fragen literarischer Wertung und zur systemtheoretischen Orientierung der Literaturwissenschaft.

Bogdal, Klaus-Michael, Dr., Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft/ -didaktik an der Gerhard-Mercator-Universität Gh Duisburg.

Arbeitsschwerpunkte: Literatur des 19. und 20. Jhs., Literaturtheorie, Historische Diskursanalyse der Literatur, Literaturdidaktik. Veröffentlichungen (u.a.): Arbeitsfeld: Materialistische Literaturtheorie (Mithrsg.), 1975; Heinrich v. Kleist: Michael Kohlhaas, 1981; Geschichte in der Erzählung, 1986; Neue Literaturtheorien. Eine Einführung (Hrsg.), 1989; Neue Literaturtheorien in der Praxis (Hrsg.), 1993; Historische Diskursanalyse der Literatur, 1999.

Fehr, Wolfgang, Dr., Oberstudienrat, Gymnasiallehrer; Ausbildungsbeauftragter für das Fach Deutsch am Studienseminar I, Kassel; Lehrauftrag an der Universität Gh Kassel.

Arbeitsschwerpunkte: Dramentheorie und -geschichte, Filmanalyse und -didaktik, Theorie der Fachdidaktik. Veröffentlichungen (u.a.): Der junge Goethe, Drama und Dramaturgie, 1994; „...daß sich das nicht auf einmal herauslesen läßt“. Dramaturgie des Trauerspiels und Geschichte, in: DU 3/1997; Fachdidaktische Wissensformen und ihre Funktionen, in: Didaktik Deutsch 8/2000.

Förster, Jürgen, Dr., Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik an der Universität Gh Kassel.

Arbeitsschwerpunkte: Literaturtheorie, Methodologie, Literaturdidaktik. Veröffentlichungen (u.a.): Ästhetische Erkenntnis im kritischen Deutschunterricht, 1977; Heinrich Böll als politischer Publizist (Hrsg.), 1983;

Wozu noch Germanistik? (Mithrsg.), 1989; Schlüsseltexte zur neuen Lesepraxis (Mithrsg.), 2000; Schulklassiker lesen in der Medienkultur, 2000; zahlreiche Publikationen zur Literaturdidaktik, Literaturtheorie und Methodologie.

Ivo, Hubert, Dr., Professor für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M. (em.), Oberstudiendirektor a.D..

Arbeitsschwerpunkte: Sprachwissenschaft und -philosophie, Sprach- und Literaturdidaktik. Veröffentlichungen (u.a.): diverse Aufsätze in den genannten Arbeitsschwerpunkten; zuletzt: Die Sprachlichkeit des Menschen als Bildungsaufgabe in der Zeit, 1999.

Kammler, Clemens, Dr., Professor für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik an der Universität Bielefeld.

Arbeitsschwerpunkte: Historische Diskursanalyse, Gegenwartsliteratur, Literaturdidaktik. Veröffentlichungen (u.a.): Michel Foucault. Eine kritische Analyse seines Werks, 1986; Neue Literaturtheorien und Unterrichtspraxis, 2000; Aufsätze zur Literatur des 19. und 20. Jhs., zur Diskurstheorie und Literaturdidaktik.

Meves, Uwe, Dr., Professor für ältere deutsche Sprache und Literatur an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Veröffentlichungen (u.a.): zahlreiche Beiträge über die Literatur der Stauferzeit im sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext, über die Rezeption der altdeutschen Literatur im 19. und 20. Jh. sowie zur Wissenschaftsgeschichte der Germanistik.

Schöttker, Detlev, Dr., Priv.-Doz. an der Universität Stuttgart; arbeitet z. Zt. als Gastprofessor an der TU Dresden.

Arbeitsschwerpunkte: Literaturgeschichte, Ästhetik und Medientheorie. Veröffentlichungen (u.a.): zuletzt Bücher über Brecht, Benjamin und zur Geschichte der Medienanalyse.

Spillmann, Hans Otto, Dr., Professor für Germanistische Linguistik an der Universität Gh Kassel.

Arbeitsschwerpunkte: Sprachgeschichte des Deutschen, insbes. Frühneu-

hochdeutsch; deutsche Gegenwartssprache; Didaktik der Linguistik. Veröffentlichungen (u.a.): Untersuchungen zum Wortschatz in Thomas Müntzers deutschen Schriften, 1971; Sprachkönnen - Sprachwissen - Sprachbewußtsein. Überlegungen zur Problematik der Lernzielfindung für den Deutschunterricht, (gem. mit H. Grünert) in: Zs. für Dialektologie und Linguistik 1, 1973; Zur curricularen Darstellung der Linguistik und Auslandsgermanistik, in: Feldbusch, Elisabeth (Hrsg.): Ergebnisse und Aufgaben der Germanistik am Ende des 20. Jhs., 1989; Von den Verlockungen verbaler Erotik - Oder: Ist die deutsche Sprache schutzbedürftig?, in: Zielsprache Deutsch 20/1989; Einführung in die Linguistik. München 2000.

Spinner, Kaspar H., Dr., Professor für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Augsburg.

Arbeitsschwerpunkte: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur. Veröffentlichungen (u.a.): Zur Struktur des lyrischen Ich, 1975; Zeichen, Text, Sinn, 1977; Identität und Deutschunterricht, 1980; Moderne Kurzprosa in der Sekundarstufe I, 1984; Imaginative und emotionale Lernprozesse im Deutschunterricht, 1995; Augsburger Studien zur Deutschdidaktik (Hrsg.), 1998ff.; zahlreiche Aufsätze zur Sprach- und Literaturdidaktik.

Wegmann, Nikolaus, Dr., Priv.-Doz. am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität zu Köln. Vertritt dort z. Zt. eine Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.

Arbeitsschwerpunkte: insbesondere das Thema der Literarischen Bildung. Veröffentlichungen (u.a.): Das Lesetempo als Bildungsfaktor? Ein Kapitel aus der Geschichte des Topos Lesen bildet, in: DU 40/1988 Heft 4; Literarische Bildung in den Zeiten der Theorie, in: DU 45/1993 Heft 4; Wiederholungslektüre(n): Fontanes Effi Briest. Realismus des wirklichen Lebens oder realistischer Text?, (gem. mit D. Kopp) in: DU 45/1995 Heft 6; Gute Bücher. Zum technischen Medium Literarischer Bildung, in: Wege zur Kultur. Perspektiven für einen integrativen Deutschunterricht, hrsg. v. Ralph Köhnen u.a., Frankfurt/M. Lang 1988.